



Analyse des Budgetdienstes

Überblick über die Genehmigung von Mittelverwendungsüberschreitungen im Jahr 2013

Der vorgelegte Bericht umfasst die Mittelverwendungsüberschreitungen im 4. Quartal 2013. Mittelverwendungsüberschreitungen setzen eine Bedeckung im Finanzierungshaushalt voraus, die durch Mittelumschichtung, unterjährige Mehreinzahlungen, die Verwendung von Rücklagen oder sonstige Kreditoperationen, z.B. für zusätzliche Auszahlungen in der variablen Gebarung, erfolgen kann.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die quartalsweisen Mittelverwendungsüberschreitungen für das Jahr 2013 nach Art der Bedeckung und Rechtsgrundlage ersichtlich:

Mittelverwendungsüberschreitungen 2013		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
Bedeckung	BMF Zustimmung zur Überschreitung	<i>in Mio. EUR</i>				
Umschichtungen		3,143	31,547	11,584	91,998	138,272
BFG 2013 Ermächtigung Art. IV Abs. 1 Z 1	zwischen Detailbudgets unterschiedlicher Globalbudgets derselben Untergliederung	3,143	31,150	4,500	12,943	51,736
Art. IV Abs. 1 Z 2	zwischen Globalbudgets von Untergliederungen derselben Rubrik		0,397	7,084	78,955	86,436
Art. IV Abs. 2	zwischen Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit, Gewährung von Darlehen und rückzahlbaren Vorschüssen				0,100	0,100
unterjährige Mehreinzahlungen		39,999	0,006	79,000	526,455	645,460
Art. V Abs. 1 Z 1	innerhalb einer Untergliederung				49,665	49,665
Art. V Abs. 1 Z 2	zweckgebundener Gebarungen		0,006	72,100	468,036	540,142
Art. V Abs. 1 Z 3 lit. h	Leistungen an Sozialversicherungen für Transferzahlungen an den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger	39,999				39,999
Art. V Abs. 1 Z 3 lit. l	Budgetpositionen Forst sowie Wasser für Auszahlungen iHv insgesamt 25 Millionen Euro aus Mitteln des Katastrophenfonds			6,900		6,900
Art. V Abs. 1 Z 3 lit. n	Zahlungen iZm der Verwertung unbeweglichen Bundesvermögens				7,041	7,041
Art. V Abs. 1 Z 3 lit. p	Zahlungen zum Zwecke der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen an ö. Kulturinstituten und Vertretungen im Ausland				1,713	1,713
Verwendung von Rücklagen		32,585	243,877	332,479	1.636,501	2.245,442
Art. VI Abs. 1 Z 2	Verwendung von Rücklagen aus Vorperioden (Bedeckung durch Kreditoperationen)	32,585	243,877	332,479	1.607,494	2.216,435
Art. VI Abs. 1 Z 2 i.V.m. Art. V Abs. 1 Z 3 lit. m	Verwendung von Rücklagen aus Vorperioden (Bedeckung durch Kreditoperationen) und Rücklagen aus unterjährigen Mehreinzahlungen für Zahlungen gemäß Katastrophenfondsgesetz				29,007	29,007
Mittelverwendungsüberschreitungen gesamt		75,727	275,430	423,063	2.254,954	3.029,174

Quelle: BMF, Stand: 26. Februar 2014

Im Jahr 2013 genehmigte das BMF Mittelverwendungsüberschreitungen von insgesamt 3,0 Mrd. EUR, davon 2,3 Mrd. EUR oder 74,4 % im letzten Quartal.



Etwa 2,2 Mrd. EUR oder 74,1 % der Mittelverwendungsüberschreitungen stammten aus der Verwendung von Rücklagen. Rücklagen werden im neuen Haushaltsrecht erst zum Verwendungszeitpunkt durch Kreditoperationen finanziert. Zum 31. Dezember 2012 betrug der Stand der Rücklagen 15,3 Mrd. EUR. Im 4. Quartal 2013 erfolgten Rücklagenentnahmen von 1,6 Mrd. EUR, wobei die höchsten Entnahmen in den Untergliederungen UG 46-Finanzmarktstabilität (1,1 Mrd. EUR), UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport (138,4 Mio. EUR), UG 43-Umwelt (97 Mio. EUR) und UG 30-Unterricht, Kunst und Kultur (93,3 Mio. EUR) vorgenommen wurden.

645,5 Mio. EUR oder 21,3 % der Mittelüberschreitungen im Jahr 2013 wurden durch unterjährige Mehreinzahlungen bedeckt, die aufgrund spezifischer Ermächtigungen im BFG bereits vor Ende des Finanzjahres einer Rücklage zugeführt (unterjährige Mehreinzahlungen) und zur Bedeckung von zusätzlichen Mittelverwendungen herangezogen werden können. Die daraus bedeckten Mittelverwendungsüberschreitungen beliefen sich im 4. Quartal auf 526,5 Mio. EUR, wobei die betragsmäßig bedeutendsten Entnahmen in den Untergliederungen UG 44-Finanzausgleich (74,1 Mio. EUR; größtenteils für Maßnahmen aufgrund der schweren Hochwasserereignisse), UG 42-Land-, Forst- und Wasserwirtschaft (51,6 Mio. EUR; ebenfalls größtenteils für Sofortmaßnahmen und Projekte aufgrund der Hochwasserereignisse) und UG 21-Soziales und Konsumentenschutz (44,1 Mio. EUR; überwiegend für Mehrbedarf aufgrund erhöhter Ausgaben im Pflegebereich) erfolgten.

Durch Umschichtungen wurden im Jahr 2013 Mittelverwendungsüberschreitungen von 138,3 Mio. EUR oder 4,6 % bedeckt, 92 Mio. EUR davon im letzten Quartal. Zwischen unterschiedlichen Globalbudgets derselben Untergliederung, wurden dabei 13 Mio. EUR, zwischen Untergliederungen derselben Rubrik 79 Mio. EUR umgeschichtet. Letztere erfolgten überwiegend von der UG 40-Wirtschaft zur UG 43-Umwelt (75,6 Mio. EUR wurden zur Abdeckung des Mehrbedarfs für die Förderung der thermischen Gebäudesanierung umgeschichtet).

Mittelverwendungsüberschreitungen im Ergebnishaushalt, die nicht finanzierungswirksam waren, beliefen sich im 4. Quartal auf 1,8 Mrd. EUR. Der größte Teil iHv 1,0 Mrd. EUR erfolgte für Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen aus Abgaben. Ein weiterer größerer Betrag betraf Abschreibungen für Gebäude, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht vollständig bewertet waren.